

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 27/2018

---



### Katar baut Beziehungen zu USA aus

Das kürzliche Treffen des katarischen Außenministers mit dem US-amerikanischen Finanzminister unterstreicht, dass die bilateralen Beziehungen beider Länder trotz der anhaltenden diplomatischen Krise am Golf im vergangenen Jahr gestärkt wurden. [Reuters](#)

### Gibt Amman Kontrolle über heilige Stätten ab?

Saudi-Arabien verfolgt derzeit das Ziel, die Verwaltung der islamischen Stätten in Jerusalem von Jordanien zu übernehmen. Amman sieht dies kritisch, war doch die Vermeidung politischer Einflussnahme im Gegenzug für die gewährten Wirtschaftshilfen ein Kernanliegen. [Al-Monitor](#)



### Lage in Südsyrien spitzt sich zu

Mehr als 320.000 Menschen fliehen derzeit in Südsyrien vor der Regierungsoffensive. Über 60.000 harren an der jordanischen Grenze aus, weswegen der UNHCR von Jordanien die Öffnung der Grenze fordert. Der jordanische Außenminister war indes in Moskau um die Lage in Syrien zu besprechen. [UN News](#)  
[Al-Monitor](#)



## UN versucht im Jemen zu vermitteln

Der UN-Sondergesandte für Jemen berichtete dem UN-Sicherheitsrat von seinen Gesprächen vor Ort. Alle Parteien zeigten ein starken Drang, eine politische Lösung zu finden. Die derzeit umkämpfte Hafenstadt al-Hudaida unter UN-Kontrolle zu stellen, wäre eine Option.

[UN News](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)